

5. Live Entertainment Award in der neuen O2 World Hamburg

Jubliäums-LEA lässt Stars und Promis feiern Medienmogul Beierlein für Lebenswerk geehrt

Zum fünften Mal wurden am Donnerstag in Hamburg die Live Entertainment Awards (LEA) verliehen, mit denen die deutsche Konzert- und Showbranche herausragende Leistungen von Veranstaltern, Künstlermanagern, Konzertagenten und Spielstättenbetreibern würdigt. Der wichtigste Preis für ein Lebenswerk im Musikgeschäft ging an den 80-jährigen Münchner Medienmanager und „Unterhalter der Nation“ – Hans R. Beierlein.

Dass auch das Veranstaltungsgewerbe inzwischen von der Wirtschaftskrise gebeutelt wird und 2009 – nach mehreren Jahren kontinuierlicher Umsatzzuwächse – erstmals Einbußen verzeichnen musste, davon war in der ehemaligen Color Line Arena nichts zu spüren. Die neue O2 World Hamburg erlebte nicht nur ihre Feuertaufe und Premiere, sondern auch eine Livebranche, die sich in einer dreieinhalbstündigen glamourösen Gala selbst feierte – und die hierzu reichlich Prominenz und Stars aus dem Showbusiness auf den roten Teppich lud: Da stellten sich Peter Maffay, die Scorpions und Christina Stürmer ebenso dem Blitzlichtgewitter wie Roger Cicero, Soulsängerin Joy Denalane, Reamonn-Sänger Rea Garvey, Comedian Hans Werner Olm oder die Musiker von Silbermond und Tomte.

Weiter auf dem Parkett gesehen: die HSV-Profis Jerome Boateng und Dennis Aogo, die Boxer Juan Carlos Gomez und Kohren Gevor, Starmodel Fiona Erdmann, die Sänger Michy Reincke, Tom Gaebel, Lotto King Karl, Carsten Pape, Kai Wingfelder, Hans Jürgen Bucher von Haindling sowie Jasmin Wagner, Schlager- und Musicaltexter Michael Kunze, Moderator Peter Imhof und Kabarettist Dirk Bielefeldt. Die Bedeutung des Award als Hamburgs bedeutendstem Medienpreis drückte sich auch in der geballten Frauen-Power an TV-Moderatorinnen aus: NDR-Talkerin Bettina Tietjen, Johanna Klum (MTV, VIVA), Gülcan Kamps (VIVA, ProSieben), Anja Lukaseder, die RTL-Society- und Boulevard-Expertinnen Vanessa Blumhagen und Petra Neffel sowie Ex-Bohlen-Freundin Estefania Küster waren unter den Gästen und Laudatorinnen.

Bei aller Partystimmung in der zur Club-Lounge umfunktionierten Arena verwies LEA-Chef Jens Michow auch auf den sachlichen Hintergrund der Preisverleihung: „Wir wollen die Bandbreite und den Facettenreichtum des Veranstaltungsgeschäfts als einem der umsatzstärksten Bereiche des deutschen Entertainment-Markts veranschaulichen. Seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung wird nicht immer ausreichend erkannt, wenn es um politische und rechtliche Rahmenbedingungen geht.“

Plattenpremierer und Tourneestarts vor Fan-Publikum

Der PRG Live Entertainment Award (kurz „PRG LEA“), wie der Preis nach dem Partnerschluss mit der Production Resource Group – dem weltgrößten Anbieter von Event- und Konzerttechnik – heißt, wuchs sich in der schillernden Galanacht fast zu einer kleinen Musikmesse aus. Künstler und Bands wie Silly, Scooter, Max Herre, Gayle Tufts, Philipp Poisel und die israelische Tanz- und Percussiongruppe Sheketak präsentierten

Plattenpremierer oder kündigt an bevorstehende Deutschland-Tourneen an. Sehr zur Begeisterung des erstmals zugelassenen Fan-Publikums, das von der Tribüne aus Showstars aus den aktuellen Charts erlebte und gleichzeitig einen Einblick in das Innenleben einer sonst hinter den Kulissen agierenden Branche erhielt.

Einmal mehr gelang es dem Deutschen Live Entertainment-Preis, den besonderen Reiz seiner umgekrempelten Verhältnisse bunt und lebhaft auszuspielen: Die sonst mit Auszeichnungen verwöhnten Künstler durften hier lediglich applaudieren, gratulieren und Preise präsentieren – die Trophäen selbst steckten die Macher und Organisatoren der Veranstaltungsszene ein, die sonst das Scheinwerferlicht eher scheuen. Ein gut gelaunter Moderator und Musiker Götz Alsmann, bekannt aus dem WDR-Wohngemeinschafts-Casting „Zimmer frei“, wusste den Verleihungsakt wieder mit scharfsinnigen Pointen zu spicken.

Hans R. Beierlein, der sich über die Auszeichnung für sein 60-jähriges Lebenswerk freuen konnte, illustrierte in Dankesworten eine lange Karriere im Musikgeschäft. „Ich bin ein Großhändler im Medienbereich, der für die Unterhaltung arbeitet, denn die ist lebensnotwendig für die Menschen.“ Beierlein machte sich einen Namen als Entdecker und Manager von Udo Jürgens, brachte Chansonniers wie Gilbert Bécaud, Charles Aznavour oder Juliette Gréco auf deutsche Bühnen und entwickelte die Karrieren von Heino und der viel zu früh verstorbenen Alexandra. Außerdem ist er der Erfinder unzähliger neuer Musikformate im Fernsehen, pushte in den 90er Jahren eine tot geglaubte Volksmusik erfolgreich auf den Bildschirm und die Live-Bühne.

Doppelt gewonnen – doppelter Jubel

Große Freude auch bei Esther Rieger, die für die Kölner Konzertagentur Peter Rieger gleich zwei Preise einheimste: Die Durchführung der „Funhouse“-Tournee mit US-Sängerin Pink wurde von den LEA-Juroren genauso mit dem massiven LEA-Bronzepokal bedacht wie die Nachwuchsförderung für den Stuttgarter Singer-Songwriter Philipp Poisel, dessen Support-Team mit Manager Ralf Schröter, Herbert Grönemeyer vom Grönland-Label, Tourneeeagent Stefan Güntner, Produzent Frank Pils, Musikpromoter Eberhard Pacak und Ferryhouse-Plattenchef Frank Otto insgesamt Würdigung fand. Doppelt im Glück auch die Macher von Melt Booking, die sowohl für ihr gleichnamiges Independent-Popfestival im ehemaligen Tagebau von Ferropolis bei Dessau geehrt wurden wie auch für die „Club-Tournee des Jahres“ mit der Berliner Elektro-Punkband Bonaparte.

Den Preis für das beste Konzert des Jahres nahm Andreas „Bär“ Läscher, Manager und Promoter der Fantastischen Vier, für das letztjährige „Heimspiel“ der vier HipHopper auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart mit. Die Pferdegala „Apassionata“ und deren Organisatoren vom Berliner Veranstalter EquiArte gewannen die Auszeichnung für die „Show des Jahres“. Zum herausragenden Künstlermanager wurde der Peter Fox-Betreuer Markus Bruns, zur besten Künstleragentur die DEAG Classics für die Arbeit mit Stargeiger David Garrett gekürt. Der LEA für den „Tourneeveranstalter des Jahres“ ging zum vierten Mal an die Frankfurter Konzertagentur Marek Lieberberg, während sich Dieter Semmelmann über die Trophäe für den besten „Örtlichen Veranstalter“ an Semmel Concerts freute. Als „Location des Jahres“ darf sich jetzt das Dresdner Elbufer rühmen, bespielt vom Unternehmen PAN Veranstaltungslogistik. Die Hamburger Agentur FKP Scorpio erntete den besonders wertvollen Jurypreis für die Planung und Durchführung der Festivals „Rolling Stone Weekender“ und „Plage Noir“ am Weissenhäuser Strand an der Ostsee.

Erstmals gab es mit dem „Club-Award“ einen mit insgesamt 25.000 Euro dotierten Preis, den die Initiative Musik – eine Fördereinrichtung der Bundesregierung – zur Verfügung stellte. Die Initiative ist eine gemeinnützige Projektgesellschaft, die aus Projektmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien nach einem Beschluss des Deutschen Bundestages gefördert wird. Der Award ging mit einem Anteil von 20.000 Euro an den traditionsreichen Berliner Club SO36, Keimzelle für Punk und New Wave in

Deutschland, der aktuell wegen Lärmproblemen von der Schließung bedroht ist. LEA-Präsident Dieter Weidenfeld: „Gemeinsam mit der Politik wollen wir ein Zeichen setzen für die Bedeutung von Musikclubs für Livekonzerte und Kleinkunst und als Plattform für den künstlerischen Nachwuchs. Viele Musikläden haben angesichts behördlicher Auflagen existenzielle Probleme.“ Weitere Finanzspritzen gingen an den Jazz- und Weltmusik-Club „Domicil“ in Dortmund und die „Zeche“ in Bochum.

Sponsoren, Partner und Veranstalter des PRG LEA 2010

Ohne Sponsoren hätte auch die Preisverleihung 2010 des PRG LEA nicht durchgeführt werden können. Als Hauptpartner traten in diesem Jahr neben Namensgeber PRG der Automobilhersteller Audi, das Modeunternehmen New Yorker, die Brauerei Carlsberg und Deutschlands größter Ticketvertreiber Eventim auf. Präsentiert wurde die Awardgala von der O2 World Hamburg. Medienpartner war das Branchenfachblatt „musikmarkt LIVE!“, der Norddeutsche Rundfunk förderte die Veranstaltung über den Sender N-Joy. Wertvolle Hilfe kam auch von der Behörde für Kultur, Medien und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg, die den Award seit der ersten Veranstaltung 2006 unterstützt.

Der PRG LEA förderte seinerseits den Verein „Music for Life“, der von Betroffenen und Befürwortern der Organspende – hauptsächlich aus der Musikbranche – gegründet wurde und die Kraft und Bekanntheit von Musikern als Träger von Botschaften nutzen will, um auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen. Pro verkauftem LEA-Branchen-Ticket gingen zehn Euro an die Aktion.

Veranstaltet wird der LEA seit 2006 vom Trägerverein LEA Committee e. V., dem der Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft als Initiator des Preises, der Verband Deutscher Konzertdirektionen, die Musikmarkt Verlags-GmbH und viele bedeutende Unternehmen der deutschen Veranstaltungswirtschaft angehören.

Über 500 Konzerte und Shows in der Wertung

Über 500 Veranstaltungsproduktionen hat die aus renommierten Musikjournalisten, Radioprogrammmachern und Kulturmanagern zusammengesetzte Jury des PRG LEA im Jahr 2009 unter die Lupe genommen. Beurteilt wurden außerdem herausragende Leistungen von Promotern, Künstlermanagern, Booking-Agenturen und Spielstättenbetreibern.

Hier die Ergebnisse und Preisträger des PRG LEA 2010:

Hallen-/Arena-Tournee des Jahres

Pink („Funhouse Tour“) – Peter Rieger Konzertagentur, Köln

Show des Jahres

Apassionata – EquiArte, Berlin

Festival des Jahres (präsentiert von: PRG)

Melt! – Melt! GmbH & Co. KG

Club-Tournee des Jahres (präsentiert von: Ströer Deutsche Städte Medien GmbH)

Bonaparte – Melt! Booking

Konzert des Jahres

„Heimspiel“ 20 Jahre Fantastische Vier auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart – Musikwirtschaft.de

Künstlermanager des Jahres

Markus Bruns (Brunetti Management Berlin) – Peter Fox

Künstleragent des Jahres

DEAG Classics, Berlin – David Garrett

Tournee-Veranstalter des Jahres

Marek Lieberberg Konzertagentur, Frankfurt/M.

Örtlicher Veranstalter des Jahres

Semmel Concerts, Bayreuth/Berlin/Chemnitz

Location des Jahres

Dresdner Elbufer – PAN Veranstaltungslogistik und Kulturgastronomie, Dresden

Club des Jahres – ausgezeichnet mit dem „Club-Award“ der Initiative Musik

SO36 Berlin – Sub Opus 36

Preis der Jury

FKP Scorpio – Festivals „Rolling Stone Weekender“ und „Plage Noir“

Nachwuchsförderung des Jahres (präsentiert von der Veltins-Arena)

Support-Team von Philipp Poisel: Ralf Schröter (Management), Konzertagentur Peter Rieger, Grönland-Label, Ferryhouse Productions, Musicmonster (Produktion), Musikpromotion Eberhard Pacak.

New Style Event des Jahres

Boese & Friends – Die Atzen Tour 2009

Lebenswerk

Hans R. Beierlein

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Grabner & Huberta Rölfling

nic communication & consulting GmbH

Danckelmannstraße 9b, 14059 Berlin, Telefon: (030) 30 30 630, Fax: (030) 30 30 63 63,

E-Mail: rg@niccc.de & hr@niccc.de